



Schulcircus Radelito

Willy-Brandt-Gesamtschule
Köln-Höhenhaus

Georg Steinhausen

Von-Ketteler-Str. 87
51061 Köln
Tel. 0221-640 59 10



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Corinto / El Realejo e.V.

Baudriplatz 15 * 50733 Köln
Tel. 0221 – 247737

Karl Lichtenberg

Tel. 0221-767631 (P)

Mail: karl.lichtenberg@web.de
www.koeln-corinto.de

Köln, 10. November 2010

SOMOS – wir sind!

Gemeinsame Erklärung zum Bau des CCC

SOMOS – wir sind! bleibt auch 2010 intensiv, arbeitsreich, erfrischend und erfolgreich.

In der Laudatio zur Verleihung des Sonderpreises „Grenzgänger“ beim MIXED UP Wettbewerb 2010 in Berlin heißt es: „Mit diesem Projekt haben die Colorintos und Radelitos wahrhaftig Grenzen überschritten und Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft ein viel versprechendes Tor in die Welt hinaus geöffnet! Grenzgänger. Zunächst sind da die ganz persönlichen Grenzen: Jugendliche mit oder ohne Migrationshintergrund, aus Köln oder Corinto, von heller oder dunkler Hautfarbe, groß oder klein, lernen im Rahmen zirkensischer Aktivitäten, eigene Grenzen zu überwinden, neue Dinge auszuprobieren, ihren Körper auf ungewohnte Weise zum Einsatz zu bringen und in Interaktion mit anderen zu treten. Dabei erleben sie sich selbst zum Teil in neuen Rollen, haben Erfolgserlebnisse, treten vor großem Publikum auf und trainieren nicht zuletzt ihre Sozialkompetenz.“

Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo e.V. und der Schulcircus Radelito möchten hiermit eine Standortbestimmung zum Ende des Jahres 2010 geben, insbesondere eine Vision des Baus eines Circuscentrums in Corinto.

Was ist der Stand der Dinge?

In diesem Jahr 2010 gab es zwei Reisen von Köln nach Nicaragua, die u.a. zum Ziel hatten, die Bedingungen für den Bau des CCC zu prüfen.

Bei der Reise von Horst Hadler und seiner Familie im Juli 2010 nach Corinto ging es vorwiegend um technische Fragen: Welche Materialien können eingesetzt werden? Wie kann die Grundkonstruktion aussehen Welche Änderungen müssen an den vorliegenden Plänen vorgenommen werden? Wie könnte eine konkrete Bauausführung aussehen?

Im Zuge dieser Überlegungen und auch der weiteren Arbeit hier in Köln wurde ein genauer Bauplan mit einem Leistungsverzeichnis und den notwendigen Bauabschnitten erstellt. Hector von der Alcaldia in Corinto hat hierzu einen genauen „Presupuesto de Construccion“ erstellt.

Bei der zweiten Reise im Oktober 2010 besuchten Christiane und Georg gemeinsam mit 8 Artisten die Colorintos. Im Vordergrund der Reise stand die gemeinsame Austauschbegegnung der Jugendlichen Artistinnen und Artisten. In diesem Zusammenhang stand für uns eine Frage im Vordergrund: Wird das vorgesehene Gelände (tereno), welches der Pfarrgemeinde / der Erzdiözese Leon gehört, für das Projekt CCC zur Verfügung gestellt? Hierzu hat die Alcaldia Municipal de Corinto am 6. September 2010 einen Brief an den Erzbischof von Leon Cesar Bosco Vivas geschickt, in dem ein konkreter Vorschlag für den Tausch eines Geländes und einen entsprechenden finanziellen Ausgleich angeboten wird. Bis heute gibt es dazu noch keine Antwort seitens des Erzbischofes.

In einem Gespräch zwischen dem Alcalde Señor Dr. William Martinez Sanchez, Richard Martinez, Christiane Klingenburg und Georg Steinhausen am Montag den 18. Oktober 2010 hat der Alcalde Señor Martinez erneut die Dringlichkeit für den Bau des CCC unterstrichen und darauf hingewiesen, dass das Grundstück, nach einem entsprechenden Tausch mit dem Erzbistum Leon, im Besitz der Stadt Corinto verbleiben müsse, da die Stadt im Falle von Naturkatastrophen das Gelände und auch das CCC für Evakuierungsmaßnahmen verwenden wolle.

Die beiden Leiter des Schulcircus Radelito, Christiane und Georg, haben in diesem Zusammenhang auf die Probleme aufmerksam gemacht, die im Falle der Werkstatt TESCO durch unklare Besitzverhältnisse aufgetreten sind. Sie haben weiterhin darauf hingewiesen, dass zur Finanzierung des Projektes öffentliche Gelder in Deutschland herangezogen werden müssen, die an bestimmte Bedingungen gebunden sind.

Den Kölner Jugendlichen ist bei dieser Reise insbesondere aufgefallen, dass die „besonderen Trainingsbedingungen“ der Colorintos, mit Hitze, hoher Luftfeuchtigkeit, Staub, fehlendem Luftaustausch, Lärm, zwei verschiedenen Trainingsorten eine ungeheure Belastung darstellen. Unter diesen katastrophalen Trainingsbedingungen ist die Arbeit der Colorintos nicht hoch genug einzuschätzen. Wenn das Circusprojekt „SOMOS – wir sind!“ unter solch schlechten Bedingungen über 5 Jahre lang am Leben bleibt, ist dies allein schon eine besondere Auszeichnung wert und verdient allen Respekt. Klar ist auch geworden, dass eine Weiterentwicklung der Circusarbeit unter diesen Bedingungen nicht möglich sein wird.

Für uns bleiben folgende Projektziele erhalten:

- Im Rahmen des Projektes SOMOS –Wir sind! soll in Corinto das CCC für den Circo „Colorinto“ errichtet werden. Mit diesem Übungsplatz wird das Fortbestehen des erfolgreichen Zirkusprojekts in Nicaragua gesichert und darüber hinaus weitere Möglichkeiten zur Erweiterung geschaffen.
- Der geplante Übungsplatz wird es der Zirkusgruppe ermöglichen durch erweiterte Möglichkeiten, wie z.B. regelmäßige Vorstellungen oder Schulungsangebote seine Professionalität zu steigern und andere Jugendgruppen selber auszubilden. Damit können dann auch eigene Einnahmen generiert werden, die das Fortbestehen des Zirkus sichern.
- Das erbaute Zentrum in Corinto (CCC) soll zudem zur Förderung der kulturellen Gemeinschaft in Corinto beitragen. Das Gebäude wird dann neben den Circusveranstaltungen auch für kulturelle Veranstaltungen der Stadt zur Verfügung stehen, z.B. für Musik-, Theater- oder Filmvorstellungen.
- Wir erwarten uns dadurch eine Verbesserung der sozialen und ökonomischen Situation der Kinder und Jugendlichen in Corinto; die Entwicklung einer Kulturarbeit zur Verbesserung des sozialen Klimas in der Stadt Corinto.

Wir sind der festen Überzeugung:

1. dass der Circo Colorinto nur dann seine sehr erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann, wenn ihm ein adäquates Gelände für das tägliche Training zur Verfügung steht. Dieses CCC wird nicht nur dem Circus, sondern auch anderen kulturellen Initiativen zur Verfügung stehen. Wir sehen diese Trainingsstätte in Zusammenarbeit mit dem Centro de Menores auch als Ausbildungsstätte für künftige berufsbildende Maßnahmen im Bereich der kulturellen Bildung. Wir haben bereits eine 5-jährige Erfahrung mit zirkuspädagogischen Methoden vor Ort.

2. Das Centro de Menores und andere Initiativen, wie die Musik- und Tanzgruppen u.a. der Katholischen Pfarrgemeinde St. Tomas, Theatergruppen und Bildende Künstler, sollen dieses Centrum ebenfalls für ihre eigenen kulturellen Tätigkeiten nutzen. Es ist zu betonen, dass durch die zentrale Lage dieses kulturellen Zentrums die gesamte Gemeinde Corinto von diesem Projekt profitieren wird, da der Gebäudekomplex für verschiedene Zwecke genutzt werden kann.
3. Dass dieses Zentrum in vielen Teilen gemeinsam mit den Jugendlichen aus Corinto und Köln errichtet werden kann. Das Bauprojekt selbst kann Teil einer Qualifizierungsinitiative sein. Wir verfolgen das Ziel, Jugendliche durch Qualifizierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Instituto Tecnológico Nacional (INTECNA) für grundlegende Arbeiten im Bereich der Konstruktion zu qualifizieren.

Nach weiteren Recherchen und Gesprächen in Köln müssen wir folgendes feststellen:

1. Für die Realisierung des Baues des CCC in Corinto ist es zwingend notwendig, öffentliche Gelder über das BMZ (Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit) in Deutschland zu erhalten, da die beabsichtigten Baumaßnahmen die Möglichkeiten einer privaten oder durch Spenden zu ermittelnden Finanzierung übersteigen.
2. Zuschüsse über das BMZ zu entsprechenden Projekten unterliegen bestimmten Voraussetzungen, hierzu gehören zwei entscheidende Tatsachen:
 - a) Das Projekt muss über zwei nichtstaatliche Organisationen (NGO) abgewickelt werden. Diese beiden NGO könnten sein: Das Centro de Menores auf Seiten Corintos und der Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/El Realejo e.V. auf Kölner Seite.
 - b) Die Grundstücksfrage muss eindeutig geklärt sein, das zu bebauende Grundstück muss im Besitz der nicaraguanischen NGO sein.

Aus diesem Zusammenhang ergibt sich, dass der Bau des CCC an die Grundstücksfrage gekoppelt ist. Wenn das Grundstück nicht an den Verein des CCC überschrieben wird, kann das CCC nicht in der geplanten Weise gebaut werden, da wir dann keine öffentlichen Mittel erhalten.

Da wir ein eigenes und geeignetes Trainingszentrum für die weitere Entwicklung der Arbeit der Colorintos für unumgänglich halten, bitten wir unsere Freunde in Corinto und die zuständigen Stellen, diese Tatsachen bei den weiteren Überlegungen und Entscheidungen Rechnung zu tragen.

Ein CCC, wie wir alle es wollen, kann nur unter den genannten Bedingungen gebaut werden.

Mit brüderlichen Grüßen

Für den Schulcircus Radelito

Für den Städtepartnerschaftsverein
Köln-Corinto/El Realejo